

## Devastierter Ort Queisau

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Hohenmölsen

Kreis(e): Burgenlandkreis

Bundesland: Sachsen-Anhalt



devastierter Ort durch Großtagebau Profen (Abbaufeld Profen Süd/D1 44000017); 12. Jh.–1979; 187 Einwohner betroffen, Gassendorf mit 161 ha Fläche; einstige Fläche von starkem Relief geprägt; seit Aufschluss des Tagebaus 1941 drohende Devastierung bewusst, 1971 beschlossen, 1978 durchgeführt, 70 % der Queisauer bezogen Plattenbauwohnungen in neuem Stadtteil in Hohenmölsen-Nord 44000837; heute rekultivierte Ackerfläche mit Windenergiepark; Sachzeuge: „Queisauer Weg“ in Hohenmölsen, Stele in den Wandelgängen am Mondsee

### Datierung:

- 12. Jh. - 1979

### Quellen/Literaturangaben:

- Berkner, Andreas/ Kulturstiftung Hohenmölsen e.V.(Hrsg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier, Markkleeberg 2022, S. 400f

**BKM-Nummer:** 44000824

Devastierter Ort Queisau

**Ort:** Hohenmölsen

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 08' 48,47 N: 12° 10' 49,99 O / 51,1468°N: 12,18055°O

**Koordinate UTM:** 33.302.802,39 m: 5.669.929,39 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.512.739,79 m: 5.667.990,45 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz [dl-by-de/2.0](#) (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Devastierter Ort Queisau“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-44000824> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

